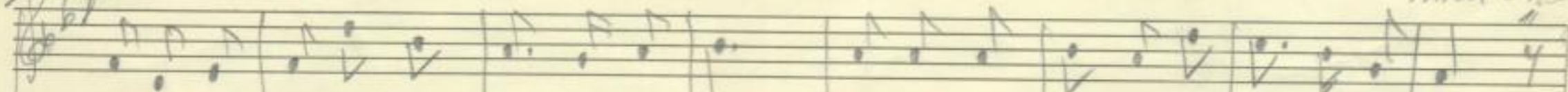
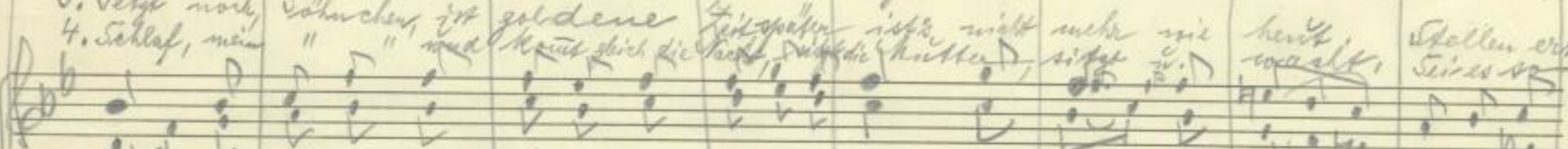


Schlaf, Bergens söhnen (G. H. v. Weber) für Klavieralt-Solo u. 3 H. Kl. Hammerclavier

Kind. Chamberlains
21. 6.
1958
in Chamberlains

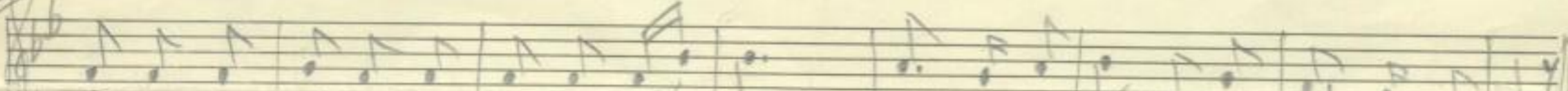


1) Schlaf Bergens söhnen mein Liebling bist du! Du die blauen Augenlein zu!
 2) Engel drum Himmel so lieblich wie du, schauen uns Betteln in, lacheln dir zu.
 3) Jetzt noch mein Söhnen ist goldene Zeit, später ach später ist's nicht mehr wie heut.
 4) Schlaf, Bergens söhnen, is, kommt gleich die Nacht, sitzt doch die Mutter am Betteln in, wacht.



3. Jetzt noch, Söhnen, ist goldene Zeit, später ist's nicht mehr wie heut, Spielen erst
 4. Schlaf, mein " " und kommt gleich die Nacht, sitzt doch die Mutter in, wacht, Seis es so

1) Schlaf, meine Söhnen, mein Liebling bist du! Du die blauen Augenlein zu!
 2) Du = gel, Engel so lieblich wie du, schauen uns Betteln dir zu, alles ist
 3) Jetzt ist noch goldene Zeit, später nicht mehr wie heut, Spiel = für Stellen
 4) Schlaf - - - und kommt die Nacht, Mutter sitzt in, wacht, Sei



1) Alles ist ruhig so, still wie ein Grab, schlaf nun, ich wehre die Fliegen dir ab.
 2) Später zwar steigen sie auch noch her = ab, aber sie trocknen die Tränen dir ab.
 3) Stellen erst Söhnen muss Lager sich her, schauen dann schlaf ich so ruhig nicht mehr.
 4) Sei es so spät, sei es so früh, Mutter = lieb lach lach schlammert die nie!



3. Söhnen muss Lager sich her, schauen dann schlaf ich so ruhig nicht mehr.
 4. spät, so spät, sei es so früh, Mutter = lieb lach lach schlammert die nie.

1) alles ist still, still wie ein Grab, schlaf, ich wehre die Fliegen dir ab.
 2) steigen sie - - auch noch her = ab, doch sie trocknen die Tränen dir ab.
 3) Söhnen muss Lager sich her, dann, dann schlaf ich so ruhig nicht mehr.
 4) es so spät, sei es so früh, Mutter = lieb lach lach schlammert die nie.

